

überwiegend um Männchen. Am 21.07.2010 wurden zwei Weibchen beobachtet. Eine Nachsuche an den folgenden Tagen blieb erfolglos. Leider ist im Herbst 2010 das Waldstück trotz der Hinweise von Herrn BRENNER sehr stark durchforstet worden.

*Saperda punctata* wird als monophag an *Ulmus* bezeichnet (TEPPNER 1963, VON DEMELT 1966, HORION 1974), nur ausnahmsweise werden *Quercus* und *Tilia* befallen (BENSE 1995, SAMA 2002). Die Entwicklung erfolgt unter Borke in der Kambialregion von toten Stümpfen und großen Ästen (TEPPNER 1968/1969). Die Puppenwiegen werden hakenförmig im Splintholz angelegt (TEPPNER 1963). Die Verpuppung erfolgt im Frühjahr. Die Imagines erscheinen zwischen Mai und Juli (SAMA 2002). Die Flugzeit ist wahrscheinlich sehr kurz, worauf auch die Beobachtungen von Herrn BRENNER hinweisen.

HORION (1975) weist darauf hin, dass *S. punctata* durch das sogenannte Ulmensterben kurzzeitig begünstigt sein kann und zitiert entsprechende Beobachtungen von HELLRIGL bzw. PAULUS.

Den Herren GERD BRENNER (Leipzig) und VIKTOR WEILER (Leipzig) danke ich herzlich für die Mitteilung ihrer Beobachtungen, Herrn RONALD SCHILLER (Leipzig) für die Vermittlung der Meldungen.

#### Literatur

- BENSE, U. (1995): Bockkäfer – Illustrierter Schlüssel zu den Cerambyciden und Vesperiden Europas. – Margraf Verlag, Weikersheim. 512 Seiten, 1260 Abbildungen.
- DELMET, C. VON (1966): II. Bockkäfer oder Cerambycidae. I. Biologie mitteleuropäischer Bockkäfer (Col. Cerambycidae) unter besonderer Berücksichtigung der Larven. – In: DAHL, F.: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresküste. 52. Teil. – Gustav Fischer Verlag, Jena. 115 Seiten, IX Tafeln, 97 Abbildungen.
- HORION, A. (1974): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Band XII: Cerambycidae - Bockkäfer. – Überlingen – Bodensee. 228 Seiten.
- HORION, A. (1975): Nachtrag zur Faunistik der mitteleuropäischen Cerambyciden (Col.). – Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen 24: 97-115.
- SAMA, G. (2002): Atlas of the Cerambycidae of Europe and the Mediterranean Area. Volume 1: Northern, Western, Central and Eastern Europe. – Zlin. 173 Seiten.
- TEPPNER, H. (1963): Zur Kenntnis der mitteleuropäischen Saperdini. – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen 15, 3: 68-94.
- TEPPNER, H. (1968/1969): Bestimmungstabelle mitteleuropäischer Laminae-Larven (Coleoptera, Cerambycidae) mit Bemerkungen zu deren Biologie. – Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien 108/109: 19-58.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Dr. h. c. Bernhard Klausnitzer  
Lannerstraße 5  
D-01219 Dresden

## BEOBACHTUNGEN

149.

### Saugmedium des Kleinen Schillerfalters (*Apatura ilia*) beobachtet (Lepidoptera)

W. DIETRICH, Annaberg-Buchholz

Am frühen Nachmittag des 5. August verließ ich das Haus und ging zum PKW-Parkplatz, der sich unmittelbar vor dem Wohnblock befindet. Am Rande dieses Parkplatzes stehen zahlreiche größtenteils angepflanzte Bäume: *Acer pseudo-platanus*, *Salix caprea*, *Populus tremula*, *Betula pendula* und *Tilia cordata*. Auf dem kurzen Weg zum Auto beobachtete ich einen relativ großen Tagfalter zwischen Boden und Laubbäumen. Zunächst vermutete ich einen Distelfalter. Als sich der Falter kurz auf die Bodenfläche setzte, konnte ich erkennen, dass es sich um einen Kleinen Schillerfalter [*Apatura ilia* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) f. *clytie*] handelte. Der Falter hielt sich nur kurz am Boden auf, flog anschließend in die Laubbäume und setzte sich auf deren Blätter. Als ich sah, dass der Kleine Schillerfalter auf Laubblättern der Winter-Linde (*Tilia cordata*) seinen Rüssel ausgerollt hatte und mit dem Rüsselende die Blattoberfläche abtastete, erhöhte sich meine Aufmerksamkeit. Die Blätter waren von Blattläusen befallen. Auf der Oberseite der Laubblätter sah ich deutlich deren klebrige Ausscheidungen. Die Blattläuse (*Eucalypiterus tiliae* L.) befanden sich zwar auf der Unterseite der Blätter, aber ihre Ausscheidungen, der sogenannte Honigtau, tropfte auch auf die sich darunter befindlichen Laubblätter und genau dort saugte dieser Kleine Schillerfalter. Die Bestimmung der zu den Zierläusen (Callaphididae) gehörenden Art erfolgte nach MÜLLER (1969: 66). Vom Honigtau auf diesen Laubblättern wurden zur gleichen Zeit zahlreiche weitere Insekten angelockt, vor allem Dipteren.

*Apatura ilia* wird im Gebiet um Annaberg-Buchholz erst seit dem Jahre 2009 beobachtet (DIETRICH 2010: 26).

Da über die Nahrung von Imagines des Kleinen Schillerfalters wenig bekannt ist, entschloss ich mich, meine Beobachtung mitzuteilen. Vielleicht gelingen anderen Entomologen ähnliche Beobachtungen. Aus Sachsen sind folgende Saugmedien für *Apatura ilia* bekannt: Pferdedung, Schlamm, Saft einer blutenden Eiche (REINHARDT et al. 2007: 466). U. FISCHER beobachtete *Apatura ilia* mit ausgerolltem Saugrüssel auf einem Blütenkorb der Alantdistel (*Cirsium helenioides*). Da der Blütenkorb noch nicht voll entfaltet war (REINHARDT et al.: Foto von U. FISCHER auf Seite 467), kann nicht mit Sicherheit gesagt werden, ob der Falter Nektar oder Wasser gesaugt hat.

In Baden-Württemberg wurde *Apatura ilia* ebenfalls noch nicht beim Nektarsaugen beobachtet; folgende Saugmedien für männliche Falter wurden dort notiert: tote Erdkröte, faulender Fischkopf, Hunde- und Pferdekot, faulende Kirschpflaume und Pfützenränder; ein weibliches Tier saugte an einer Wundstelle am Stamm von *Salix alba* (EBERT et al. 1993: 335).

#### Angaben zum Beobachtungsort:

Sachsen, Regierungsbezirk Chemnitz, Mittelerzgebirge: 5444/11 Annaberg-Buchholz, am Nordostrand des Wohngebietes am Barbara-Uthmann-Ring, 580 m NN, sonnig und windstill, ca. 22 Grad Celsius, 05.08.2010.

#### Literatur

- DIETRICH, W. (2010): Vierter Beitrag zur Kenntnis der Tagfalter im Mittleren Erzgebirge. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 90: 17-33.
- EBERT, G. (Hrsg.) (1993): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Band 1: Tagfalter I. 552 Seiten. Stuttgart.
- MÖLLER, F. P. (1969): Aphidina – Blattläuse, Aphiden. – In: STRESEMANN, E.: Exkursionsfauna von Deutschland, Wirbellose II/2. Volk und Wissen Volkseigener Verlag Berlin, 476 S. Berlin.
- REINHARDT, R., SPIESCHNE, H., SETTELE, J., FISCHER, U. & FIEDLER, G. (2007): Tagfalter von Sachsen. – In: KLAUSNITZER, B. & REINHARDT, R. (Hrsg.): Beiträge zur Insektenfauna Sachsens Band 6. – Entomologische Nachrichten und Berichte. Beiheft 11, 696 Seiten. Dresden.

#### Anschrift des Verfassers:

Wolfgang Dietrich  
Barbara-Uthmann-Ring 68  
D-09456 Annaberg-Buchholz  
E-Mail: wolfgangdietrich\_mebo2@gmx.de

#### 150.

#### Lupinenhülse war Nahrung für eine Raupe des Braunen Bären (*Arctia caja*) (Lepidoptera)

R. THEUNERT, Hohenhameln

Die Artenliste der Pflanzen ist lang, die den Raupen des Braunen Bären (*Arctia caja*) als Nahrung dienen können. So nennt EBERT (1997) für Baden-Württemberg über 40 Arten. Welche Pflanzenteile die Raupen aber befressen, findet in der Literatur kaum Erwähnung. Sicherlich sind es in erster Linie Blätter. Vielfach werden es auch Blüten und Stiele sein. Aber dass eine Raupe eine Frucht in einer Höhe von rund einem Meter über dem Erdboden befrisst und alles andere an der Pflanze unbeschädigt lässt, ist eine Notiz wert. Auf dem früheren Grenzstreifen unweit der Stadt Helmstedt fiel dem Verfasser eine *Arctia caja*-Raupe auf einer Vielblättrigen Lupine (*Lupinus polyphyllus*) auf. Bei genauerem Hinsehen wurde erkannt, dass die Raupe eine frischgrüne Hülse etwas unterhalb des noch vorhandenen Blütenstandes befressen hatte (Abb. 1). Alle anderen Hülsen und übrigen Pflanzenteile wiesen keine Fraßspuren auf.



Abb. 1: *Arctia caja*-Raupe mit von ihr befreßener Lupinenhülse. Aufnahme vom 19.06.2010. Foto: R. THEUNERT.

#### Literatur

- EBERT, G. (1997): *Arctia caja*. – In: EBERT, G. (Hrsg.): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Band 5: Nachtfalter III. – Ulmer, Stuttgart. 575 pp.

#### Anschrift des Verfassers:

Dr. Reiner Theunert  
Allensteiner Weg 6  
D-31249 Hohenhameln

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Dietrich Wolfgang, Theunert Reiner

Artikel/Article: [Beobachtungen. 264-265](#)